

Datum: 2014
 Medium: Landshuter Zeitung (LZ)
 Autor: bau

© 2014 LA – Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ohne vorherige Rücksprache ist verboten.

Schmankerl in der Kleinen Rathausgalerie

Ausstellung „Der Koenig und ich“ wurde offiziell eröffnet

Sehr formal, fast streng empfängt die Ausstellung „Der Koenig und ich“ den Besucher. Eine Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit dem Skulpturenmuseum im Hofberg und der Pestalozzischule entstanden ist. Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner hat am Dienstagabend diese Ausstellung, nach ihren Worten ein „Schmankerl“, unter Beisein vieler Gäste eröffnet.

Wo es um die Pestalozzischule geht, darf Alt-Oberbürgermeister Josef Deimer nicht fehlen. Seine Grußworte zeigten seine innige Verbundenheit mit der Lebenshilfe Landshut und dem Künstler Fritz Koenig. „Kunst und Kultur ist als Lebensweise zu verstehen“, führte Deimer an und folgert, dass die Freiheit der Kunst Toleranz fordere. Bei dem Projekt haben sich Kinder auf den Weg gemacht, sich mit dem Künstler Koenig auseinandergesetzt und ein ganz eigenes, persönliches Kunstwerk geschaffen. Nicht nur Kunst haben die Schüler geschaffen, auch musikalisch wurde die Vernissage von ihnen begleitet. Höhepunkt war ein eigener Rap von Fitim als Hommage an den Künstler Koenig.

Das Schwierigste und zugleich das Schönste, sei das Sich-einlassen auf dieses Projekt gewesen, sagte Schulleiterin Petra Strohmaier. Offen näherte man sich dem Künstler



Alt-Oberbürgermeister Josef Deimer lobte das Engagement, das die Schüler für die Ausstellung mitbrachten. (Foto: cv)

Koenig, um sich dann schrittweise wieder von ihm zu entfernen und eigenständige Werke zu schaffen. Nachdem erst experimentiert wurde, sei man über Papier und Malerei zu Ton als Werkstoff gekommen. Die zentralen Themen Liebe, Freundschaft, Trauer und Glaube seien definiert und von den Schülern ganz individuell umgesetzt worden.

Entstanden ist das Projekt „Der Koenig und ich“ als Idee von Museumsleiterin Stefanje Weinmayr und Ingrid Bauer. Kathrin Ebermeier,

nach ihrem Studium Volontärin am Museum, entwickelte engagiert ein Konzept. Besonders spannend war es für Kathrin Ebermeier, zu sehen, wie sich die praktische Arbeit entwickelte und so manches in den Mittelpunkt rückte, während anderes zurückwich.

Die Begeisterung der Schüler sei eine Herausforderung gewesen „und fordernd“, ergänzte Stefanje Weinmayr. Beide waren ihrerseits begeistert gewesen, wie die Jugendlichen den Bezug zu Koenig und sei-



Die Kunstwerke der Schüler werden in der Kleinen Rathausgalerie präsentiert.

nen Werken herstellten und in eigene Kunstwerke verwandelten.

Fotografisch begleitet wurde das Projekt von Peter Litvai. Als Künstler an der Kamera fing er die Jugendlichen mit ihren selbstgewählten Lieblingsskulpturen ein.

Die Fotos, die auch Teil der Ausstellung sind, zeigen das Zusammenspiel zwischen Schüler und Kunst und verbinden den großen Künstler mit den kleinen Kunstwerken zu einer großartigen und sehenswerten Ausstellung. –bau